

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Kommissionsvorlage 17/28**

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Enquetekommission  
„Norddeutsche Kooperation“  
Herrn Markus Matthießen  
Vorsitzender der Enquetekommission  
Postfach 7121

24171 Kiel

**Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“  
Ihr Zeichen L218**

29.10.10

Tel.: 040 / 50 75 2501

Fax: 040 / 50 75 1009

E-Mail: meggenschwiler  
@ham.airport.de

Sehr geehrter Herr Matthießen,

vielen Dank für die uns von Ihnen übermittelten Informationen zur Einsetzung der Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“. Wie Sie uns mitteilten, werden Sie im Rahmen der 7. Kommissionssitzung am 01. November das Themenfeld „Verkehr und Infrastruktur“ behandeln. Gerne möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen die aus unserer Sicht existierenden Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Luftverkehrs im Norddeutschen Raum darzustellen.

Bereits heute ist der Flughafen Hamburg der Flughafen für ganz Norddeutschland: Im Jahr 2009 nutzen mehr als 12,2 Millionen Fluggäste den Flughafen, in diesem Jahr werden es annähernd 13 Millionen sein. Der Anteil der aus Schleswig-Holstein kommenden Reisenden liegt in beiden Jahren bei etwa einem Drittel. Auch als Arbeitgeber besitzt der Standort erhebliche Bedeutung über die Landesgrenzen hinweg: Auf dem gesamten Flughafengelände sind rund 15.000 Menschen beschäftigt. Allein bei der Flughafen GmbH und dessen Töchtern finden 1740 Menschen Anstellung – der Anteil von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus Schleswig-Holstein beträgt 33 Prozent.

Um den Luftverkehr in Norddeutschland für die Zukunft weiter zu stärken, möchten wir im Rahmen einer norddeutschen Kooperation zwei Handlungsfelder ansprechen: Diese sind die Entwicklung einer gemeinsamen Luftverkehrspolitik zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein sowie eine verbesserte Anbindung Schleswig-Holsteins mittels ÖPNV an den Flughafen Hamburg.

Ziel einer gemeinsamen Luftverkehrspolitik sollte langfristig die Sicherung des Standortes Hamburg und eine starke Vertretung gemeinsamer Interessen sein. Wie eingangs ausgeführt ist der Flughafen Hamburg bereits heute der Flughafen für Norddeutschland – dieser sollte daher im Rahmen eines partnerschaftlichen Konzeptes beider Länder weiter gestärkt werden.

Um die Interessen Schleswig-Holsteins und Hamburgs im Bund und in Europa besser durchsetzen zu können, wird eine gemeinsame Luftverkehrspolitik von uns als förderlich für die weitere Entwicklung des Luftverkehrs in Norddeutschland angesehen. Auch das Ziel einer verbesserten Anbindung des Norddeutschen Raums an das internationale Luftverkehrsnetz kann durch gemeinsames Handeln effizienter erreicht werden. Wir sehen hier Beispielsweise gemeinschaftliche Marketingaktivitäten beider Länder bei der Akquise von Airlines als potentiell Handlungsfeld. Weitere Effizienzsteigerungen könnten zudem durch die Erstellung eines langfristig ausgerichteten Luftverkehrskonzeptes erreicht werden: Ein abgestimmtes Vorgehen beim Ausbau von Flugplätzen sowie eine sinnvolle Arbeitsteilung der Flughäfen in der Metropolregion untereinander sollten Inhalte eines solchen Konzeptes sein.

Ein weiteres, für die Entwicklung des Luftverkehrs in der Metropolregion wichtiges Handlungsfeld ist die verbesserte Anbindung Schleswig-Holsteins mittels ÖPNV an den Flughafen Hamburg. Seit 2008 verfügt der Flughafen über einen eigenen S-Bahnanschluss, welcher die Erreichbarkeit des Flughafens mit öffentlichen Verkehrsmitteln wesentlich verbessert hat. Optimierungspotentiale sehen wir jedoch nach wie vor bei der Erreichbarkeit aus Schleswig-Holstein. Eine Verlängerung der S-Bahnstrecke nach Norden kann hierbei zu einer optimierten Anbindung der nördlichen Metropolregion an das Stadtzentrum sowie an den Flughafen beitragen.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass auf eine detailliertere Beantwortung des von Ihnen übermittelten Fragenkatalogs verzichtet wird, da die aufgeführten Fragen das Thema „Luftverkehr“ kaum oder nur am Rande berühren.

Abschließend möchten wir der Enquetekommission bei der weiteren Bearbeitung des Themas „Norddeutsche Kooperation“ alles Gute wünschen. Wir sehen den zu erwartenden Arbeitsergebnissen mit großem Interesse entgegen und verbleiben.

Mit freundlichen Grüßen  
Flughafen Hamburg GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Eggenschwiler', written in a cursive style.

Michael Eggenschwiler  
Vorsitzender der Geschäftsführung